

## **Bremer Straßenbahn AG, Bremen**

### **Zwischenmitteilung über die Geschäftsentwicklung für die Zeit vom 01.01.2010 bis 30.09.2010**

#### **Nachfrage aufgrund des langen Winters besser als geplant**

Von Januar bis September nutzten rund 73.424.000 Fahrgäste das Angebot der BSAG – 812.000 (1,1 %) mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres bzw. 529.000 (0,7 %) mehr als geplant. Wie bereits im zweiten Quartal lag die Nachfrage im 3. Quartal unter Plan (502.000 Fahrgäste, 2,1 %). Wesentliche Gründe hierfür sind Rückgänge beim Tagesticket, Tagesticket PLUS, dem Einzelticket für Kinder sowie dem Semesterticket.

#### **Angebot im vertraglich vereinbarten Rahmen**

Aufgrund der Baumaßnahmen „Vor dem Steintor“ und „Am Schwarzen Meer“ begann das dritte Quartal mit umfangreichen Schienenersatzverkehren auf den Linien 2, 3, und 10. Insgesamt lag die Betriebsleistung leicht über Plan (0,5 %), aufgrund des Zusatzangebots zum Kirchentag im vergangenen Jahr aber geringfügig (-0,1 %) unter den Vorjahreswerten. Im Straßenbahnbereich lag das Angebot baustellenbedingt leicht unter, im Busbereich entsprechend über dem Planwert. Auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen verlief das Angebot stabil in dem in der Betrauung vereinbarten Rahmen.

#### **Personalstand über Plan**

Der Personalstand lag – umgerechnet in aktives Vollzeitpersonal (VZP) – um 33 (2,0 %) unter Vorjahr und stichtagsbezogen um 20 (1,3 %) über Plan. Die Prognose wird zum Jahresende um 3 VZP angehoben. Weitere 21 Mitarbeitende werden im Rahmen der Projektes „Fahrgastbegleitung“ erwartet. Die Gesundheitsquote lag, wie schon Ende des zweiten Quartals, mit 93,1 % über Vorjahres- und Planniveau.

#### **Investitionsabwicklung deutlich unter Plan**

Die Investitionsabwicklung unterschritt per September den Plan um 2,7 Mio. € (13,3 %). Diese Planunterschreitungen sind vor allem durch Verzögerungen bzw. zeitliche Verschiebung im Bereich der Infrastruktur, bei der Generalüberholung an GT8N und bei der Informationstechnologie zurück zu führen. Zum Jahresende wird eine Planunterschreitung von 5,3 Mio. € (15,5 %) erwartet.

#### **Ergebnis saisonal besser als geplant**

Per September erreichte die zwischenzeitliche Ergebnisverbesserung einen Stand von 5,3 Mio. € (12,9 %) gegenüber Plan. Wesentliche Ursachen hierfür waren in erster Linie deutlich höhere Beförderungserträge als Folge des strengen Winters, höhere Erträge aus dem ATZ-Modell durch die Bundesagentur für Arbeit, geringerer interner Sachaufwand sowie geringere Abschreibungen und Zinsen. Für das vierte Quartal stehen noch diverse gegenläufige Einflüsse vor allem im Bereich der Personalkosten und der Erträge aus. Insgesamt wird für das Jahresende eine Ergebnisverbesserung von 0,4 Mio. € erwartet.

Bremen, den 18.11.2010

Bremer Straßenbahn AG  
Der Vorstand

Drechsler

Hünig

Müller